ATMOS
MedizinTechnik

Deutsch

Gebrauchsanweisung

ATMOS C 451

Chirurgiesauger

CE 0124

340.0339.A
340.0338.A
340.0334.A
340.0333.A
340.0300.A

2013-09 Index: 19

Inhalt

Seite

1.0 Einleitung 3-5
1.1 Hinweise zur Gebrauchsanweisung 3
1.2 Zweckbestimmung 3
1.3 Funktion 3
1.4 Erklärung der Bildzeichen 4
1.5 Lieferumfang 5
1.6 Transport und Lagerung 5

2.0 Sicherheitshinweise 6

3.0 Aufstellung 7-8
3.1 Bedienelemente 7
3.2 Anschlussfeld im Geräteboden **8**

4.0 Bedienung 9-12
4.1 Einsetzen / Entfernen des DDS-Bakterienfilters / Übersaugstop 9
4.2 Verwendung des DDS-Spritzschutzes 9
4.3 DDS-Behälterdeckel aufsetzen / entfernen 9
4.4 DDS-Behältergriff aufsetzen 10
4.5 DDS-Behältergriff verschließen / öffnen 10
4.6 Einhängen des DDS-Sekretbehälters 10
4.7 DDS-Schlauchhalterung 10
4.8 DDS-Schlauchadapter einsetzen 11
4.9 Schlauch anschließen 11
4.10 Ein / Ausschalter 11
4.11 Vakuum einstellen 12
4.12 Absaugen 12
4.13 Prüfen des DDS-Bakterienfilters / Übersaugstop 12

5.0 Optionen 13-18
5.1 Fußschalter 13
5.2 Systemfahrgestell 13
5.2.1 Befestigung des Gerätes 14
5.2.2 Fahren mit dem Systemfahrgestell 14
5.3 DDS-Umschalt-Docking-Station 15
5.4 Ablage im Fuß des Systemfahrgestells 16
5.5 Potentialausgleich 16
5.6 Benutzung des Saugers mit Einmalsystemen 16

6.0 Reinigungs- und Pflegehinweise 17-18
6.1 Grundsätzliches zu Reinigung und Desinfektion 17
6.2 Aufbereitung der Schläuche und des Sekretbehälters 17
6.3 Reinigen und Desinfizieren der Geräteoberfläche 18
6.4 Empfohlene Instrumentendesinfektionsmittel 18
6.5 Empfohlene Oberflächendesinfektionsmittel 18
6.6 Empfohlene Reinigungsmittel 18

7.0 Wartung 18
7.1 Sicherungswechsel 19

8.0 Behebung von Betriebs- oder Funktionsstörungen 19

9.0 Zubehör, Verbrauchsmaterial und Ersatzteile 20-22

10.0 Technische Daten 23

11.0 Überprüfung / Aufbreitung / Entsorgung 24
11.1 Überprüfung von ATMOS Absauggeräten 24
11.2 Aufbereitung 24
11.3 Entsorgung 24

12.0 Hinweise zur EMV 25-27

Allgemeine Geschäftsbedingungen

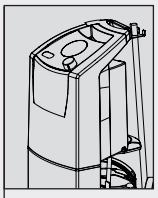
ATMOS
MedizinTechnik GmbH & Co. KG
Ludwig-Kegel-Str. 16
79853 Lenzkirch
Deutschland

Tel. + 49 (0) 76 53 / 689-0
Fax: + 49 (0) 76 53 / 689-190
+ 49 (0) 76 53 / 689-393 (Service Center)

atmos@atmosmed.de
www.atmosmed.de

1.0 Einleitung

1.1 Hinweise zur Gebrauchsanweisung

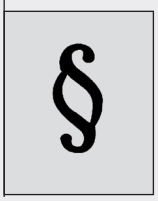


Diese Gebrauchsanweisung enthält wichtige Hinweise, wie Sie Ihren ATMOS C 451 sicher, sachgerecht und effektiv betreiben. Ihre Lektüre hilft Gefahren zu vermeiden, sowie Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern. Das erhöht u.a. die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Gerätes.
Sie dient nicht nur zum An-/ Einlernen von Bedienpersonen, sondern ist auch als Nachschlagewerk gedacht. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung von ATMOS.

Die Gebrauchsanweisung muss stets in Gerätenähe verfügbar sein.

Pflege und sicherheitstechnische Kontrollen, zusammen mit der fachgerechten Anwendung, gewährleisten die Betriebssicherheit und Einsatzfähigkeit des ATMOS C 451 und sind deshalb, neben der regelmäßigen Reinigung, unerlässlich.

Reparaturarbeiten und sicherheitstechnische Kontrollen dürfen nur von einem durch ATMOS autorisierten Fachmann ausgeführt werden. Durch Verwendung von Original-Ersatzteilen haben Sie die Gewähr, dass die Betriebssicherheit, Einsatzfähigkeit und der Wert Ihrer ATMOS C 451 erhalten bleiben.



- Das Produkt ATMOS C 451 trägt die CE-Kennzeichnung CE 0124 gemäß der EU-Richtlinie des Rates über Medizinprodukte 93/42/EWG und erfüllt die grundlegenden Anforderungen des Anhangs I dieser Richtlinie.
- Das bei ATMOS angewandte Qualitätsmanagementsystem ist nach den internationalen Normen EN ISO 9001 und EN ISO 13485 zertifiziert.
- Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme bitte das Kapitel 2.0 „Sicherheitshinweise“, um eventuelle Gefahrensituationen zu vermeiden.

1.2 Zweckbestimmung

Der Chirurgiesauger ATMOS C 451 ist eine Absaugeinheit für den Einsatz in der Medizin. Er ist speziell gedacht für das Absaugen und Sammeln von Sekreten, Körperflüssigkeiten und Gewebeteilen, wie sie bei allen Operationen typischerweise anfallen.

Die Hauptanwendungsgebiete sind:

– **In der Ambulanz, im OP:** Bei chirurgischen Eingriffen, z.B. zum Absaugen und Sammeln von Wundtaschen, Abszessen, Körper- und Spülflüssigkeiten sowie zur Lipektomie.

– **Bei der Endoskopie:** z.B. zum Absaugen von Sekreten oder Spülflüssigkeiten sowie zur intraoperativen Fixierung.

– **In der Gynäkologie:** Für die Saugkürettage und zur Vakuumextraktion.

– **Im HNO-Bereich:** z.B. zum Absaugen von Sekreten, Spülflüssigkeiten, Cerumen oder zur Fremdkörperextraktion.

– **Auf Kranken-, Wach- und Intensivstationen:** Für das Spontanabsaugen von Körperflüssigkeiten und Fremdkörpern, z.B. zum Absaugen der Atemwege.

Kontraindikationen für die Anwendung:

– Exponierte Arterien, Venen und Organe, unbehandelte Osteomyelitis, nekrotisches Gewebe, bösartige Tumore und Fisteln.

– Rauchgasabsaugung in Verbindung mit HF-Elektrochirurgie oder Laserchirurgie

ACHTUNG:
– Nicht zu verwenden für nicht medizinische Anwendungen.
– Nicht zu verwenden in der Notfallmedizin.
– Nicht zu verwenden in der Nähe von brennbaren oder explosiven Flüssigkeiten und Gasen.
– Nicht zu verwenden für Drainage im Niedervakuumbereich (z. B. Thoraxdrainage).

WARNUNG:
Laut Bundesgesetz darf dieses Gerät nur an Ärzte verkauft werden.

1.3 Funktion

- Der ATMOS C 451 ist ein netzbetriebener Chirurgiesauger, dessen Kernstück ein leistungsstarkes Membranaggregat ist. Dieses erzeugt im Schlauch- und Behältersystem ein Vakuum, mit dessen Hilfe Sekrete abgesaugt und gesammelt werden können. Über einen Vakuumregler mit Vakuummeter kann das Endvakuum und somit die gewünschte Saugleistung genau eingestellt werden.

- Für die Sekretaufnahme stehen verschieden große Sekretbehälter zur Verfügung (Abschnitt 9.0 Ersatzteile und Zubehör). Ein hydrophober Bakterienfilter im Systemdeckel des Sekretbehälters verhindert das Einsaugen von Sekret in die Pumpe und das Eindringen von Bakterien ins Geräteinnere.

- Alle mit dem Sekret in Berührung kommenden Teile des gesamten Behältersystems (mit Ausnahme des Bakterienfilter) können autoklaviert werden (134 °C, 3 bar, 5 min, 3x fraktioniertes Vorvakuum).

- Für den mobilen Einsatz ist ein Systemfahrgestell mit umfangreichem Zubehör lieferbar.

1.4 Erklärung der Bildzeichen und Symbole

Abkürzungen / Symbole in dieser Gebrauchsanweisung

Den Pfeilen folgend vorgehen, Abfolge

● Bitte an der Stelle des Punktes drücken

Bitte lesen, wichtige Information

■ Allgemeine Information

● Aufzählung

→ Unteraufzählung

Kontrollieren

In diese Richtung bewegen, stecken...

In diese Richtung drehen, schieben ...

Austauschen

Einrasten lassen, festen Sitz prüfen

Bildzeichen in dieser Gebrauchsanweisung

Warnung, besonders sorgfältig beachten

☞ Wichtige Hinweise

Gebrauchsanweisung beachten.

Bedienfeltasten / Symbole des ATMOS C 451

Potentialausgleich

~ Wechselspannung

IPX1 Schutz gegen das Eindringen von schädlicher Feuchtigkeit (Tropfwasser)

Fußschalter

Gerät aus
(Bereitschaft für optionalen Fußschalter)

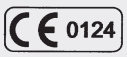
Gerät ein

Schutzgrad Typ BF

SN Seriennummer

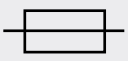
REF Bestellnummer

Herstellungsdatum



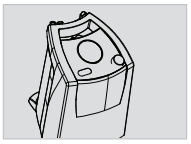
Das CE-Prüfzeichen zeigt an, dass dieses Produkt den einschlägigen Anforderungen der EU-Richtlinien entspricht.

Schutzklasse II

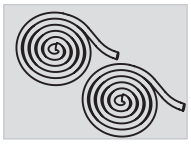

Stromsicherung

1.5 Lieferumfang

- Der ATMOS C 451 wurde vor dem Versand einer eingehenden Funktionsprüfung unterzogen und sorgfältig verpackt. Bitte vergleichen Sie dennoch sofort nach Erhalt den Inhalt der Sendung auf Vollständigkeit (siehe Lieferschein).

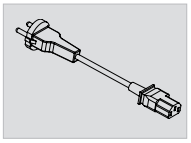


Grundgerät



Schlauchset

Behälter



Netzanschluss-kabel

Gebrauchs-anweisung

Optional:

Systemfahr gestell

Trolley

1.6 Transport und Lagerung

- Der Transport des Gerätes darf nur in einem gepolsterten und ausreichend Schutz bietenden Versandkarton erfolgen.
- Transportschäden bitte umgehend dokumentieren und melden. Für Reklamationen bzw. Rücksendungen verwenden Sie bitte beiliegendes Formular **QD 434 Warenreklamation / Rücklieferung**.
- Nach Transport bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt muss das Gerät vor der Erst-Inbetriebnahme bis zu sechs Stunden bei Raumtemperatur stehengelassen werden. Ist das Gerät **nicht** akklimatisiert, darf es **nicht** betrieben werden, da das Aggregat beschädigt werden kann.
- Umgebungsbedingungen:

Transport / Lagerung:	-30...+50°C; 5...90 % Luftfeuchte ohne Kondensation bei Luftdruck 700...1060 hPa
Betrieb:	+10...+35°C; 20...80 % Luftfeuchte ohne Kondensation bei Luftdruck 700...1060 hPa

2.0 Sicherheitshinweise

Wichtige
Sicherheitshinweise

- Stellen Sie das Gerät immer so auf, dass das Bedienungsfeld vom Bedienenden gut eingesehen und bequem erreicht werden kann. Das Gerät muss auf einem standfesten, ebenen Untergrund aufgestellt sein.

- Der ATMOS C 451 erfüllt die Störfestigkeitsanforderungen der Norm **IEC 6001-1-2 / EN 60601-1-2** "Elektromagnetische Verträglichkeit - Medizinische elektrische Geräte".

- Die Dauer der Gewährleistung für dieses Gerät beträgt 2 Jahre. Sie wird durch ausgeführte Gewährleistungsarbeiten weder verlängert noch erneuert.
  Bitte beachten Sie auch die beigefügten Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Es bestehen keine Gewährleistungsansprüche bei Schäden, die durch die Verwendung von Fremdzubehör oder Fremdverbrauchsmaterial entstanden sind.

- ATMOS haftet nicht für Personen- und Sachschäden, wenn:
  - keine Original-ATMOS-Teile verwendet werden,
  - die Verwendungshinweise dieser Gebrauchsanweisung mißachtet werden,
  - Montage, Neueinstellungen, Änderungen, Erweiterungen und Reparaturen durch nicht von ATMOS autorisierte Personen durchgeführt wurden.

- Diese Gebrauchsanweisung entspricht der Ausführung des Gerätes und dem Stand der zugrundegelegten sicherheitstechnischen Normen bei Drucklegung. Für angegebene Schaltungen, Verfahren, Namen, Softwareprogramme und Geräte sind alle Schutzrechte vorhanden.

- Der ATMOS C 451 ist nach IEC 60601-1 /EN 60601-1 ausgeführt. Er ist ein Gerät der VDE-Schutzklasse II. Er darf nur an eine ordnungsgemäß installierte Netzsteckdose angeschlossen werden.

- Dieses Produkt ist nicht resterilisierbar. Es ist verboten Komponenten, die mit ② gekennzeichnet sind, mehrfach zu verwenden. Bei mehrfachem Gebrauch verlieren diese Komponenten ihre Funktion und es besteht eine hohe Infektionsgefahr.

- Vor der Inbetriebnahme sind Gerät, Sekretbehälter, Netzleitung, Zubehör, Anschlussleitungen und Schläuche auf Beschädigungen zu überprüfen. Beschädigte Leitungen und Schläuche müssen sofort ersetzt werden. Vor Gebrauch ist die Funktion des Gerätes zu überprüfen.

- Nach jedem Patienten den Absaugkatheter auswechseln und den Saugschlauch reinigen, den Bakterienfilter regelmäßig und bei jedem Patientenwechsel austauschen (siehe 4.0 Bedienung und 4.15 Prüfen des DDS-Bakterienfilter/Überlaufstop sowie 4.14 Absaugen).

- Der ATMOS C 451 darf nur von eingewiesenem Fachpersonal in beaufsichtigtem Betrieb benutzt werden (IEC 60601-1/EN 60601-1).

- Betrieb nur in medizinisch genutzten Räumen. Der ATMOS C 451 ist nicht für den Betrieb innerhalb von **explosionsgefährdeten und Sauerstoff angereicherten** Zonen (M und G) bestimmt. Explosionsgefährdete Bereiche können durch Verwendung von brennbaren Anästhesiemitteln, Hautreinigungs- und Hautdesinfektionsmitteln entstehen.

- Der Fußschalter ist für den Betrieb in den vorgenannten Bereichen geeignet.

- Bei der Verwendung diverser Behältersysteme besteht beim Betrieb ohne Übersaugstopp / hydrophobem Bakterienfilter das Risiko einer Kontamination.

- Bei Übersaugung des Übersaugstopps / hydrophoben Bakterienfilters besteht das Risiko eines elektrischen Schlags.

- Falls Flüssigkeit in die Pumpe gelangt ist, muss das Gerät überprüft werden (⇨Gefahr des Elektrischen Schlags) und die Pumpe muss keimfrei gemacht, bzw. ausgetauscht werden (⇨Infektionsrisiko).

- Nach Transport bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt muss das Gerät vor der Erst-Inbetriebnahme bis zu sechs Stunden bei Raumtemperatur stehengelassen werden. Ist das Gerät nicht aklimatisiert, darf es nicht betrieben werden, da die Membrane des Aggregates beschädigt werden könnte.

- Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial ordnungsgemäß.

- Vor dem Anschließen des Gerätes muss geprüft werden, ob die auf dem Gerät angegebene Netzspannung und Netzfrequenz mit den Werten des Versorgungsnetzes übereinstimmen.

- Nur ordnungsgemäße und unbeschädigte Netzanschlüsse und Verlängerungskabel verwenden.

- Der Saugschlauch darf niemals direkt mit der Absaugstelle in Kontakt kommen, sondern immer nur über einen Absaugkatheter, einen Saugansatz oder ein medizinisches Absaugbesteck.

- Zum Trennen des Gerätes vom Netz stets zuerst den Stecker aus der Wandsteckdose ziehen. Erst dann die Anschlußssleitung vom Gerät trennen. Niemals Stecker oder Leitung mit nassen Händen berühren.

- Die in den technischen Daten (Abschnitt 10.0) angegebenen Umgebungsbedingungen sind zu beachten.

Bild 1.

- Stellen Sie das Gerät immer auf eine ebene, sichere Unterlage.

Bild 2.

3.1 Bedienelemente

❶ Schalter Ein / Aus mit Kontrollanzeige
❷ Vakuummeter
❸ Vakuumregler

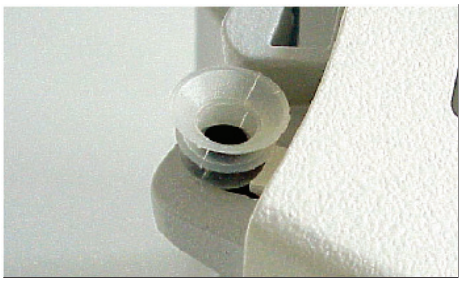


Bild 3.

Vakuumanschluss: Direct-Docking-System

☞ Die Vakuumverbindung zwischen Pumpe und Behälter wird beim Einhängen des DDS-Sekretbehälters direkt hergestellt!

3.2 Anschlussfeld im Geräteboden

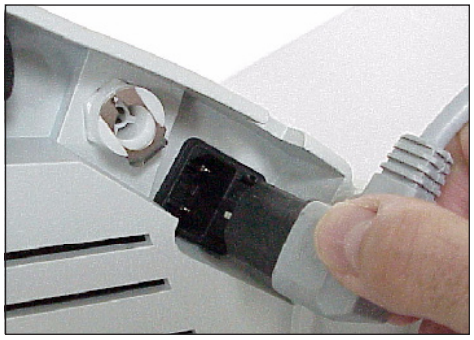


Bild 4.

Netzkabel anschließen.

☞ Nur Netzleitungen mit abgewinkeltem Kaltgerätestecker verwenden!

- Überprüfen Sie, ob die auf dem Gerät angegebene Netzspannung und Netzfrequenz mit den Werten des Versorgungsnetzes übereinstimmen.

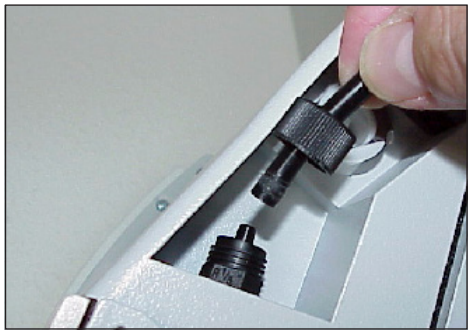


Bild 5.

Fußschalter anschließen (Option)

- Rändelmutter auf Schlauch schieben.
- Schlauch auf Anschlussnippel stecken.
- Rändelmutter festziehen.

Bild 6.

Vakuumanschluss am Boden für Systemfahrgestell

- Zum Anschließen Kupplung kräftig bis zur Verrasterung in die Buchse eindrücken (dient zum Vakuumanschluß der am Systemfahrgestell angebrachten Behälter).

Bild 7.

- Zum Entfernen die seitliche Entriegelung aus Metall drücken und den Schlauch aus der Buchse ziehen.

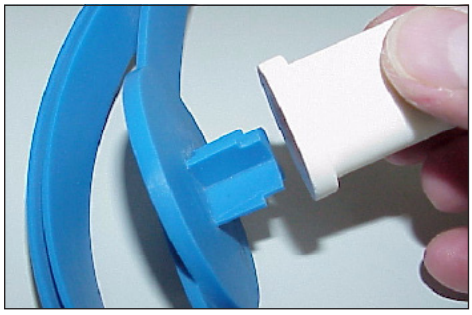


Bild 8.

4.1 Einsetzen / Entfernen des DDS-Bakterienfilters / Übersaugstop

☞ Nach Gebrauch des Gerätes Handschuhe benutzen!

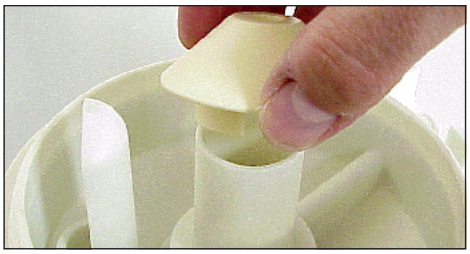


Bild 9.

4.2 Verwenden des DDS-Spritzschutzes

Bild 10.

4.3 DDS-Behälterdeckel aufsetzen / entfernen

- Setzen Sie den DDS-Behälterdeckel waagerecht auf den auf einer festen Unterlage stehenden DDS-Sekretbehälters auf (der Deckel kann nicht verdreht werden!).
- Drücken Sie ihn leicht mit beiden Händen bis zum Anschlag auf den Behälter.

Bild 11.

- Kompletten Behälter mit einer Hand am Behältergriff senkrecht nach oben anheben. Mit der anderen Hand. am Behälterboden den Behälter führen, um ein Verkanten beim Herausheben zu verhindern.
- Rasthaken des Behältergriffes am Behälter aushängen. Rasthaken mit beiden Händen nach außen ziehen und Behältergriff nach oben abhehmen. Bakterienfilter/ Übersaugstop vom Behältergriff abziehen.
- Behälterdeckel mit beiden Händen vom Behälter abnehmen. Spritzschutz entfernen.

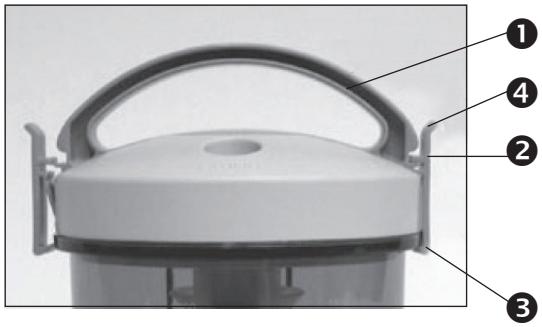


Bild 12.

4.4 DDS-Behältergriff aufsetzen

- Behältergriff ❶ mit geöffneten Rasthaken ❷ in die Führungen des Deckels schieben.
- Rasthaken ❸ unter den Behälterrand einhängen und am oberen Ende ❹ in Richtung Behältermitte bis zum Einrasten drücken.

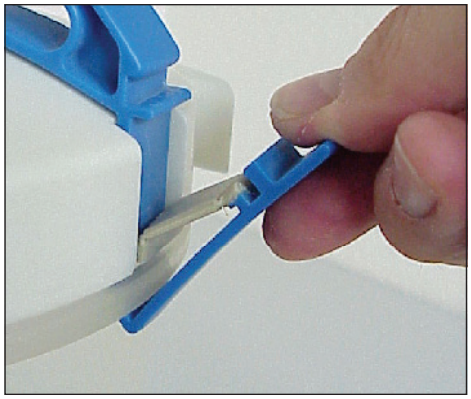


Bild 13.

4.5 DDS-Behältergriff verschließen / öffnen

- Zum Schließen die Rasthaken unter den Behälterrand einhängen und dann die Clips Richtung Behältermitte bis zu deren Einrasten drücken.
- Zum Öffnen die Clips nach außen ausrasten und die Rasthaken unter dem Behälterrand aushängen.

Bild 14.

4.6 Einhängen des DDS-Sekretbehälters

- Zum Entfernen den DDS-Sekretbehälter senkrecht nach oben ziehen bzw. zum Einhängen senkrecht nach unten in die Einhängevorrichtung gleiten lassen.

Bild 14a.

4.7 DDS-Schlauchhalterung

- Wenn Sie die Behälterschlauchhalterung REF 340.0066.0 verwenden möchten, bringen Sie diese bitte wie im Bild 14a zu sehen, zwischen dem Behälterdeckel und dem Schlauchadapter an.

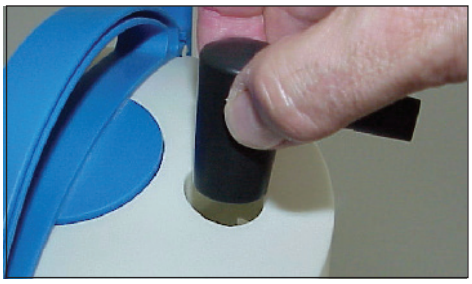


Bild 15.

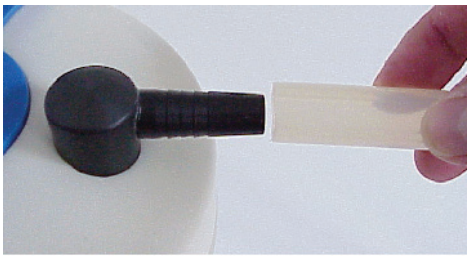


Bild 15.

4.7 DDS-Schlauchadapter einsetzen

- Den erforderlichen DDS-Schlauchadapter mit 6 oder 10 mm Durchmesser in die Öffnung "Patient" des DDS-Behälterdeckels mit leichter Drehung satt eindrücken.
- Zum Entfernen ebenfalls mit leichter Drehung arbeiten.

4.8 Schlauch anschließen

- Schlauch ganz auf (Olive) Adapter aufschieben.

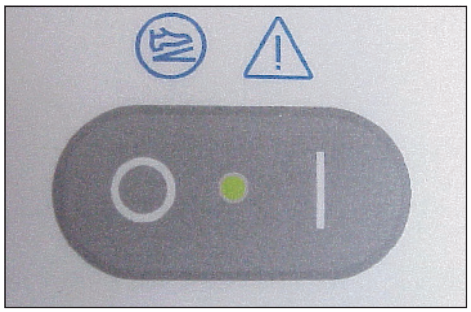


Bild 23.

4.9 Ein / Ausschalter

- Drücken Sie auf das Symbol "I", um das Gerät einzuschalten.
- Drücken Sie auf das Symbol "0", um das Gerät auszuschalten.
- In Stellung "0" ist das Gerät bereit für den optionalen Fußschalterbetrieb (siehe Optionen).

Bild 24.

4.10 Vakuum einstellen

- Verschließen Sie den Saugschlauch und stellen Sie mit dem Vakuumregler das gewünschte Vakuum entsprechend der Pfeilkennzeichnung ein.

☞ Nicht mit roher Gewalt bis an die Anschläge drehen !

- Wird das gewünschte Vakuum nicht erreicht, prüfen Sie das System auf Dichtigkeit. (siehe auch Kapitel 8.0 Behebung von Funktionsstörungen)

4.11 Absaugen

- Benutzen Sie zum Absaugen geeignete Absaugkatheter, Saugansätze oder Absaugbestecke.

☞ Vor dem Absaugen sind die Behälter auf Risse zu prüfen. Beschädigte Behälter dürfen nicht eingesetzt werden.

☞ Stellen Sie sicher, dass vor jedem Patienten der Saugschlauch und die Absaugbestecke sowie der gesamte Sekretbehälter sterilisiert wurden.

☞ Achten Sie während des Absaugens auf den Flüssigkeitsstand im Sekretbehälter.

- Der hydrophobe DDS-Bakterienfilter / Übersaugstop verhindert sicher, dass Flüssigkeit in die Pumpe eindringt. Trotzdem sollten Sie den Behälter bei einem Füllstand von 2/3 wechseln.

- Durch eine geeignete Konstruktion des Sekretbehälterdeckels läuft das abgesaugte Sekret entlang der Behälterwandung in den Behälter hinein. Hierdurch wird die Schaumbildung im Behälter weitgehend minimiert.

4.12 Prüfen des DDS-Bakterienfilters / Übersaugstop

- Der DDS-Bakterienfilter / Übersaugstop ist für den Einmalgebrauch bestimmt.

☞ Prüfen Sie vor jeder Anwendung, ob der DDS-Bakterienfilter / Übersaugstop trocken und sauber ist. Feuchte oder verschmutzte Filter müssen durch neue ersetzt werden. Der Filter ist dann nicht mehr im optimalen Zustand, wenn das Vakuum bei der Stellung "max." des Vakuumreglers und offenem Saugschlauch mehr als -0,3 bar anzeigt. Ersetzen Sie dann den Filter.

☞ Erneuern Sie mindestens einmal täglich den DDS-Bakterienfilter. Verwenden Sie ausschließlich Original-ATMOS-Bakterienfilter!

☞ **Betreiben Sie das Gerät niemals ohne den DDS-Bakterienfilter / Übersaugstop !**

4.13 Überprüfen vom Teilen, die der Abnutzung unterliegen

Prüfen Sie beim Gebrauch regelmäßig Absaugschläche und alle Behälterteile auf Risse! Beschädigte Teile müssen umgehend ausgetauscht werden.
Starke Verfärbungen an weichen Kunstoffteilen können auf Beschädigung hindeuten.

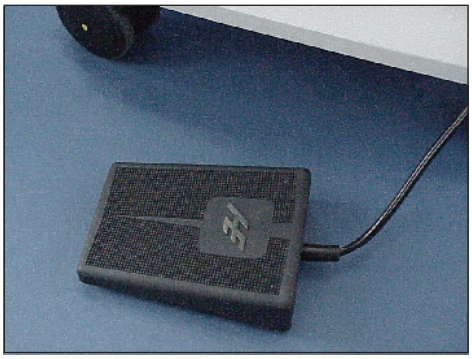


Bild 25.

5.1 Fußschalter

- Der Fußschalter arbeitet pneumatisch und ist damit für den Einsatz in Verbindung mit brennbaren Anästhesiemitteln (Klasse AP) geeignet.
- Schließen Sie den Fußschalter wie in Abschnitt 3.2 gezeigt an.
- Stellen Sie das Gerät am Hauptschalter auf Aus "0" (Fußschalterbetrieb).
- Durch Betätigen des Fußschalters wird das Gerät eingeschaltet, durch nochmaliges Betätigen wieder ausgeschaltet.

Bild 26.

5.2 Systemfahrgestell

- Für den OP-Betrieb steht ein Systemfahrgestell zur Verfügung, der mit 2 ATMOS-Systembehältern an einem Umschaltadapter oder gegebenenfalls auch mit Einwegsystemen benutzt werden kann.
- Stellen Sie das Systemfahrgestell im Betrieb immer auf eine ebene, ausreichend stabile Fläche.

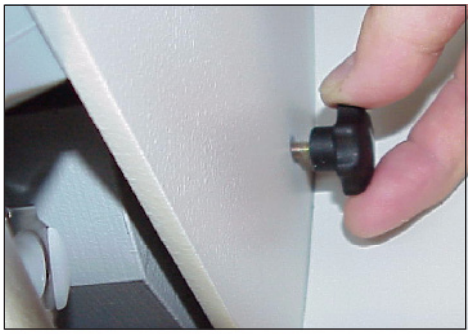


Bild 27.

5.2.1 Befestigung des Gerätes

☞ Ein sicherer Betrieb als fahrbarer Sauger ist nur mit dem zum Gerät angebotenen speziellen Systemfahrgestell gewährleistet !

- Der Sauger wird auf das Systemfahrgestell gestellt, so dass dessen Füße in die Bohrungen des Geräteträgers einrasten und kann mit Hilfe einer Rändelschraube von unten am Geräteträger befestigt werden.

☞ Zum sicheren Betrieb und für eine sichere Fortbewegung ist die Befestigung des Gerätes auf dem Systemfahrgestell unbedingt erforderlich !

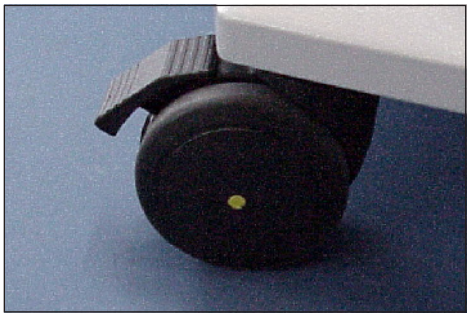


Bild 28.

- Arretieren Sie gegebenenfalls die feststellbaren Rollen.

Bild 29.

5.2.2 Fahren mit dem Systemfahrgestell

- Schieben Sie das Gerät immer so, dass die offene Gabel des Fußgestells in Fahrtrichtung zeigt.
- Schieben Sie mit einer oder beiden Händen am Griffbereich des Saugers.
- Sorgen Sie für die sichere Halterung der Schläuche und Kabel.

☞ Lassen Sie das Systemfahrgestell nie auf einer schiefen Fläche stehen !

Bild 30.

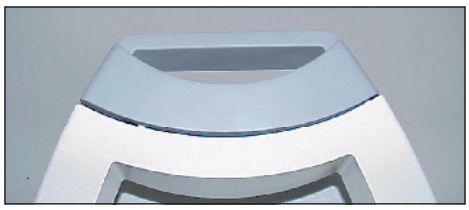
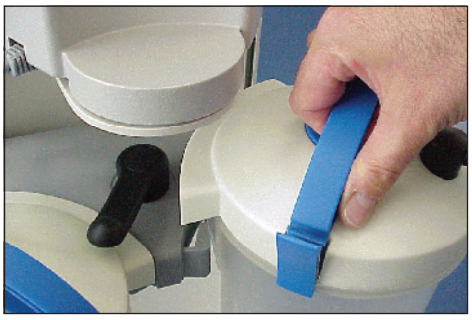


Bild 31.



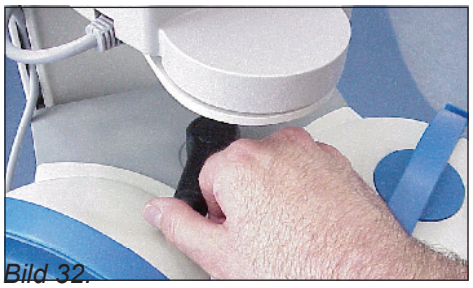


Bild 32.

Bild 33.

5.3 DDS-Umschalt-Docking-Station

Maximale Belastung der Station: 15 kg!
Geräteschäden bei höherer Belastung

- Am Systemfahrgestell kann die DDS-Umschalt-Docking-Station für 2 Behälter mit Umschalter und Direct Docking System verwendet werden.
- Die Montage geschieht nach der beiliegenden Montageanleitung.
- Schließen Sie den Vakuumschlauch mit Kupplung am Bodenanschluss des Saugers wie in Abschnitt 3.2 gezeigt, an.
- Zur Benutzung des Boden-Vakuumanschlusses ist der Adapter mit Normschiene notwendig. Dieser verschließt den oberen Vakuumanschluss und bietet Ihnen die Möglichkeit, Zubehör an das jetzt zur Verfügung stehende Normschienenstück zu hängen.
- Montieren Sie den Adapter mit Normschiene an der Einhängevorrichtung des Saugers, wie in der beiliegenden Montageanleitung beschrieben.
- Die Behälter werden senkrecht von oben in die DDS-Umschalt-Docking-Station eingehängt wie beim Gerät selbst.
- Der Umschalthebel dient dazu, das Vakuum auf den Behälter zu schalten, auf den der Hebel zeigt.
- Stellen Sie zum Entfernen oder Einhängen eines Behälters den Umschalthebel auf den jeweils anderen Behälter.

Bild 34.

5.4 Ablage im Fuß des Systemfahrgestells

- Ein Tablett (optional erhältlich) kann als Ablage im Trolley-fuss eingelegt werden.

Bild 35.

5.5 Potentialausgleich

- Optional kann am Systemfahrgestell (in der Montagenut) ein Potentialausgleichsanschluss montiert werden. Montage erfolgt nach beiliegender Montageanleitung.

Bild 36.

5.6 Benutzung des Saugers mit Einmalsystemen

- Optional kann der Sauger als Tischgerät auch mit Einmal-systemen benutzt werden, die sich an eine Normschiene anhängen lassen.

Bild 37.

- Optional kann der Sauger auf dem Systemfahrgestell auch mit Einmalsystemen benutzt werden, die sich an eine Normschiene anhängen lassen.

- Dazu benötigen Sie das Normschienenset zur Montage nach beiliegender Anleitung an das Systemfahrgestell und den Adapter mit Normschiene an der Einhängevorrichtung des Saugers. Dieser verschließt den oberen Vakuuman-schluss und bietet Ihnen die Möglichkeit, weiteres Zubehör an das jetzt zur Verfügung stehende Normschienenstück zu hängen.

- Bei Nutzung von Receptalbehältern müssen die folgenden Halterungen verwendet werden:

2 x 1,5 l	REF 444.0027.0
1 x 2 l	REF 444.0030.0
2 x 2 l	REF 444.0028.0
1 x 3 l	REF 444.0031.0
2 x 3 l	REF 444.0029.0

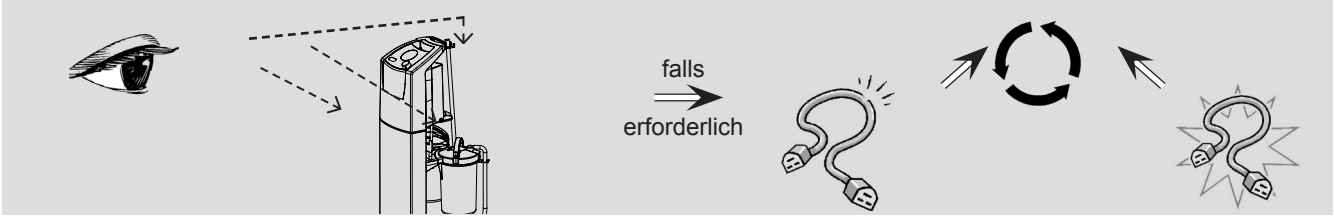
6.0 Reinigungs- und Pflegehinweise

6.1 Grundsätzliches zu Reinigung und Desinfektion

Vor der Reinigung

Medizinische Geräte wie der ATMOS C 451 müssen stets betriebs- und funktionssicher sein.
Deshalb empfehlen wir:

vor jeder Anwendung:



☞ Die beschriebenen Maßnahmen zum Reinigen und Desinfizieren bzw. Sterilisieren ersetzen nicht die jeweils für den Betrieb gültigen Vorschriften !

☞ Die Konzentrationsangaben und Hinweise des jeweiligen Herstellers müssen grundsätzlich beachtet werden !

6.2 Aufbereitung der Schläuche und des Sekretbehälters

☞ Stellen Sie sicher, dass vor jedem neuen Patienten folgende Teile sterilisiert wurden:

- DDS-Sekretbehälter einschließlich DDS-Behälterdeckel, DDS-Schlauchadapter und DDS-Behältergriff.
- Saugschlauch

- Lösen Sie alle Schlauchverbindungen, ziehen Sie den DDS-Schlauchadapter aus dem DDS-Behälterdeckel, öffnen Sie den Deckel, entleeren Sie den Behälter und entsorgen Sie das Absauggut ordnungsgemäß.
- Entfernen Sie den DDS-Bakterienfilter vom DDS-Behältergriff.
- Spülen Sie alle Teile (außer dem Bakterienfilter) gründlich unter fließendem Wasser ab.
  Unter Verwendung des Reinigers neodisher AN oder neodisher MediClean forte (Hersteller Dr. Weigert, Hamburg) ist auch die Reinigung in einem Reinigungs- und Desinfektionsautomaten möglich.
  Die thermische Desinfektion erfolgt bei 93° C.
- Sterilisieren Sie alle oben aufgeführten Teile im Autoklaven (134 °C, 3 bar, 5 min, 3x fraktioniertes Vorvakuum).
- Montieren Sie nach dem Sterilisieren die Teile wieder (Abschnitt 4.0 "Bedienung").
- Zur Desinfektion eignen sich alle in Kapitel 6.4 / 6.5 aufgeführten Oberflächen- und Instrumentendesinfektionsmittel.

6.0 Reinigungs- und Pflegehinweise

6.3 Reinigen und Desinfizieren der Geräteoberfläche

☞ Ziehen Sie unbedingt den Netzstecker, bevor Sie mit dem Reinigen und Desinfizieren der Geräteoberfläche beginnen.

- Reiben Sie die Geräteoberfläche mit einem mit Reinigungs- oder Desinfektionslösung angefeuchteten Tuch ab. Es darf keinesfalls Flüssigkeit in das Gerät eindringen. Es eignen sich alle im folgenden aufgeführten Reinigungs- und Desinfektionsmittel.

☞ Falls Flüssigkeit in die Pumpe gelangt ist, muss das Gerät überprüft werden (⇨Gefahr des Elektrischen Schlags) und die Pumpe muss keimfrei gemacht, bzw. ausgetauscht werden (⇨Infektionsrisiko).

6.4 Empfohlene Instrumentendesinfektionsmittel

Desinfektionsmittel	*Inhaltstoffe*	*(in 100 g)*	*Hersteller*
GIGASEPT FF neu (Anwendungskonzentrat)	Bernsteinsäuredialdehyd Dimethoxytetrahydrofuran Korrosionsschutzkomponenten nichtionische Tenside und Duftstoffe	11,0 g 3,0 g	Schülke & Mayr, Norderstedt
Sekusept aktiv	Natriumpercarbonat, Phosphonate nichtionische Tenside		Ecolab, Düsseldorf
neodisher AN	Phosphate nicht-ionische Tenside Enzyme	> 30 g < 5 g	Dr. Weigert, Hamburg

6.5 Empfohlene Oberflächendesinfektionsmittel

Desinfektionsmittel	**Inhaltstoffe**	**(in 100 g)**	**Hersteller**
Mikrobac forte	Benzyl - C12 - C18 - alkyldimethyl - ammoniumchlorid N- (3-Aminopropyl) - N - dodccylpropan- 1,3 - diamin	19,9 g 5,0 g	Bode Chemie, Hamburg
Green & Clean SK (Anwendungs-konzentrat)	Alkyldimethylbenzylammoniumchlorid Dialkyldimethylammoniumchlorid	< 1 g	Metasys, Rum (Österreich)

6.6 Empfohlene Reinigungsmittel

Reinigungsmittel	Inhaltstoffe	(in 100 g)	Hersteller
neodisher MediClean forte (Anwendungskonzentrat)	nichtionische Tenside NTA Enzyme, Konservierungsmittel	< 5 g 5-15 g	Dr. Weigert, Hamburg
neodisher AN	Phosphate nicht-ionische Tenside Enzyme	> 30 g < 5 g	Dr. Weigert, Hamburg

7.0 Wartung

- Führen Sie vor jeder Anwendung eine Sichtkontrolle des Gerätes einschließlich Schläuche, Sekretbehälter und Geräteanschlussleitung durch.
- Wechseln Sie aus hygienischen Gründen mindestens 1 x täglich den DDS-Bakterienfilter / Übersaugstop !
- Ansonsten sind keine regelmäßigen Wartungsarbeiten erforderlich.

Wartung

- Führen Sie vor jeder Anwendung eine Sichtkontrolle des Gerätes einschließlich Schläuche, Sekretbehälter und Geräteanschlussleitung durch. Beschädigte Leitungen sofort ersetzen!
- Es ist jedoch alle 2 Jahre eine Inspektion mit Sicherheitstechnischer Kontrolle gemäß EN / IEC 62353 durchzuführen.

7.0 Wartung

Reparaturen

Folgende Punkte können Reparaturen beim Hersteller oder einem autorisierten Servicepartner erfordern. Vor der Einsendung kontaktieren Sie diesen bitte telefonisch.

- Flüssigkeiten sind in das Gerät eingedrungen
- Plötzliches Auftreten ungewöhnlicher Geräusche
- Betriebs- und Funktionsstörungen, die durch die Maßnahmen unter Kapitel „Funktionsstörungen beheben“ nicht behoben werden können

Maßnahmen bei der Einsendung des Gerätes:

Muss das Gerät nach Absprache mit dem Hersteller oder einem autorisierten Servicepartner eingesendet werden, bitten wir Sie folgendes zu beachten:

- Vollständige Einsendung (siehe Lieferumfang)
- Entfernung aller Einweg- bzw. Verbrauchsmaterialien
- Gründliche Reinigung und Desinfektion
- Luftdichte Verpackung
- Mitsendung einer detaillierten Fehlerbeschreibung

Gewährleistung

ATMOS garantiert weder eine fehlerfreie Funktion noch haftet ATMOS für Personen- und Sachschäden, wenn

- keine Original-ATMOS-Teile verwendet werden,
- die Verwendungshinweise der Gebrauchsanweisung missachtet werden,
- Montage, Neueinstellungen, Änderungen, Erweiterungen und Reparaturen durch nicht von ATMOS autorisierte Fachkraft durchgeführt werden.

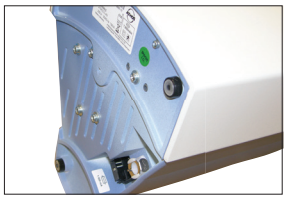


Bild 38.

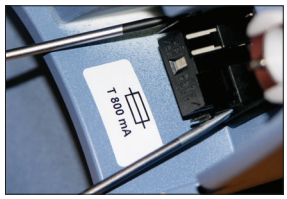


Bild 39.

7.1 Sicherungswechsel

- Netzkabel entfernen.
- Die beidseitigen Federclips des Sicherungshalters mit kleinem Schraubendreher zusammendrücken und den Sicherungshalter herausziehen.
- Sicherung ersetzen und den Halter wieder einsetzen, bis beide Federclips wieder eingerastet sind.
- Danach Netzkabel wieder anschließen.

Sicherung REF 008.0081.0

8.0 Behebung von Funktionsstörungen

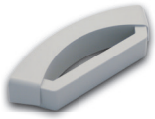
Der ATMOS C 451 wurde im Werk einer eingehenden Güteprüfung unterzogen. Sollte dennoch einmal eine Störung auftreten, können Sie sie möglicherweise selbst beheben, wenn Sie folgende Hinweise beachten.

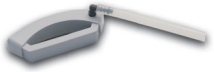
Fehlersymptom	*mögliche Ursache*	*Abhilfe*
● Gerät läuft nicht an	– Netzstecker sitzt schlecht	– Anschluss an Steckdose überprüfen
	– keine Netzspannung	– Haussicherung überprüfen
	– Sicherung defekt	– Sicherung !
● Zu wenig oder keine Leisung	– Undichte Stellen in den Schlauchleitungen oder im Sekretdeckel	– Saugdeckel u. Schlauchleitungen auf festen Sitz überprüfen, Dichtungen am Sekretdeckel prüfen
	– Filter ist verblockt (Vakuummeter zeigt Vakuum an)	– Filter wechseln, evtl. Flüssigkeitsstand im Sekretbehälter überprüfen; ggfs. Behälter entleeren
	– Sekret oder Blut wurde eingesaugt und die Ventilplättchen des Aggregats sind verklebt	– In diesem Fall muss das Gerät zur Reparatur eingeschickt werden

9.0 Zubehör, Verbrauchsmaterial und Ersatzteile

①

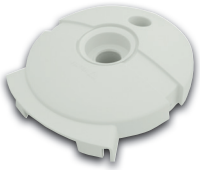
②


③


④

⑤

⑥


⑦

⑧

⑨

	REF
Zubehör für ATMOS C 451	
DDS-Adapter für Gewebekollektor	**340.0062.0**
Normschienen-Set für Systemfahrgestell (statt DDS-Docking-Station für 2 Systembehälter)	**340.0081.0**
Systemfahrgestell für ATMOS C 451	**340.0070.0**
① **Tablett für Systemfahrgestell**	**340.0084.0**
Potentialausgleich für Systemfahrgestell	**340.0082.0**
② **Gerätewagen mit Normschiene**	**320.0070.1**
③ **Normschienenadapter für ATMOS C 451 Basisgerät**	**340.0058.0**
④ **DDS-Normschienenadapter mit Vakuumanschluss** bei Verwendung von Einmalsystemen am Gerät	**340.0059.0**
Schnellverbinder für ATMOS C 451	**000.0769.0**
Option Fußschalter für ATMOS C 451 als Tischgerät oder mit Fahrgestell (wird werksseitig in das Gerät eingebaut)	**340.0060.0**
⑤ **Fußregler ATMOS C 451 (0...-91 kPa)** zur stufenlosen Regulierung des Vakuums, besonders für Vakuum-Extraktion, Liposuktion etc. (auch zur nachträglichen Ergänzung)	**443.0310.1**
DDS-Behältersatz 2 x 3 l bestehend aus: 2 St. DDS-Sekretbehälter 3 l, Kunststoff, 2 St. DDS-Behälterdeckel-Set, 10 St. DDS-Bakterienfilter/Übersaugstopp, 1 St. Saugschlauch	**444.0901.0**
⑥ **DDS-Sekretbehälter, Kunststoff, 1,5 l, autoklavierbar**	**340.0050.0**
DDS-Sekretbehälter, Kunststoff, 3 l, autoklavierbar	**340.0051.0**
DDS-Sekretbehälter, Kunststoff, 5 l, autoklavierbar	**340.0052.0**
DDS-Behälterdeckel, Komplett-Set bestehend aus: DDS-Behälterdeckel, DDS-Behältergriff, DDS-Spritzschutz, DDS-Schlauchadapter-Set, Ø 6 + Ø 10 mm, DDS-Bakterienfilter / Übersaugstopp DDS-Behälterschlauchhalterung	**340.0040.0**
⑦ **DDS-Behälterdeckel mit Dichtungen, autoklavierbar**	**340.0053.0**
DDS-Behältergriff, grau, autoklavierbar	**340.0055.0**
⑧ **DDS-Spritzschutz, Silikon, autoklavierbar**	**340.0056.0**
⑨ **DDS- Schlauchadapter-Set Ø 6 mm + Ø 10 mm, autoklavierbar**	**340.0057.0**
DDS-Behälterschlauchhalterung, autoklavierbar	**340.0066.0**
DDS-Umschalt-Dockingstation für 2 Behälter	**340.0080.0**

9.0 Zubehör, Verbrauchsmaterial und Ersatzteile

①

	REF
Zubehör für ATMOS C 451	
Receptal®-Paket 2 x 1,5 l	**444.0027.0**
Receptal® Paket 1 x 2 l	**444.0030.0**
Receptal® Paket 2 x 2 l	**444.0028.0**
Receptal® Paket 1 x 3 l	**444.0031.0**
Receptal® Paket 2 x 3 l	**444.0029.0**
Receptal®-Außenbehälter 2 l (nicht autoklavierbar)	**443.0256.0**
Receptal®-Außenbehälter 3 l (nicht autoklavierbar)	**444.0157.0**
Verbrauchsmaterialien für ATMOS C 451	
① **DDS-Bakterienfilter/Übersaugstopp,** hydrophob, Einmalgebrauch, nicht autoklavierbar, 10 St., 50 St., 100 St., Wechsel: 1 x pro Patient	**340.0054.0**
Saugschlauch für Einmalgebrauch Ø 6 mm, L = 2,10 m, nicht autoklavierbar, 50 St., Wechsel: 1 x pro Patient	**006.0059.0**
Saugschlauch, Silikon, Ø 6 mm, L = 2 m	**000.0361.0**
Saugschlauch, Silikon, Ø 10 mm, L = 2 m	**000.0243.0**
Absaugbeutel Receptal® 2 l ohne integr. Überlaufventilfilter, nicht autoklavierbar, 50 St., Wechsel: 1 x pro Patient	**443.0257.0**
Absaugbeutel Receptal® 2 l mit integr. Überlaufventilfilter, nicht autoklavierbar, 50 St., Wechsel: 1 x pro Patient	**443.0257.2**
Absaugbeutel Receptal® 3 l ohne integr. Überlaufventilfilter, nicht autoklavierbar, 50 St., für Tandemverschlauchung Wechsel: 1 x pro Patient	**444.0153.0**
Absaugbeutel Receptal® 3 l mit integr. Überlaufventilfilter, nicht autoklavierbar, 50 St.,Wechsel: 1 x pro Patient	**444.0154.0**

9.0 Zubehör, Verbrauchsmaterial und Ersatzteile

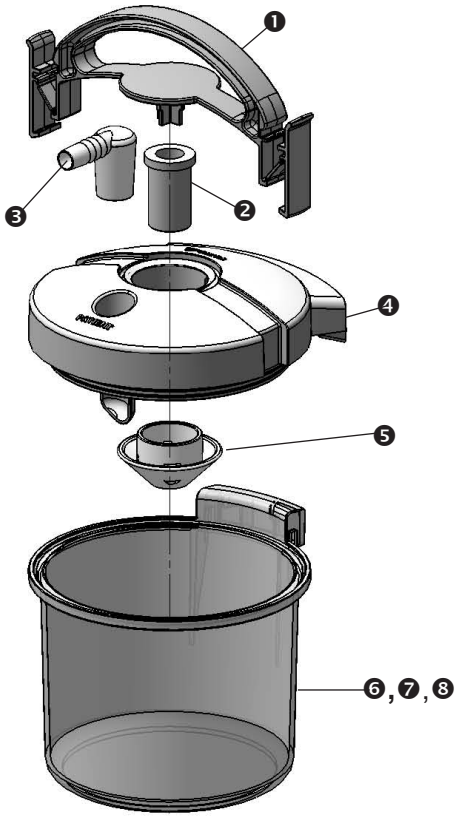


Bild 40 DDS-Behälter.

Ersatzteile für ATMOS C 451	
Bezeichnung	*REF*
❶ DDS-Behältergriff, PSU	340.0055.0
❷ DDS-Bakterienfilter/Übersaugstop, hydrophob, Einmalgebrauch, 10 St.	340.0054.0
❸ DDS-Schlauchadapter-Set 6 + 10mm	340.0057.0
❹ DDS-Behälterdeckel mit Dichtungen	340.0053.0
❺ DDS-Spritzschutz	340.0056.0
❻ DDS-Sekretbehälter, Polysulfon, 1,5 l	340.0050.0
❼ DDS-Sekretbehälter, Polysulfon, 3,0 l	340.0051.0
❽ DDS-Sekretbehälter, Polysulfon, 5,0 l	340.0052.0
Bild 40. DDS-Behälter	
Saugschlauch, Silikon, Ø 10 mm, 2 m	000.0243.0
Saugschlauch, Silikon, Ø 6 mm, 2 m	000.0361.0
Saugschlauch, Silikon, Ø 6 mm, 1,30 m	000.0013.0
Saugschlauch für Einmalgebrauch, Ø 6 mm, 1,30 m	006.0057.0
Saugschlauch für Einmalgebrauch, Ø 6 mm, Länge 2,10 m	006.0059.0
Faltenbalg, Silikon natur	000.0739.0
Sicherung 230 V T 0,63 A/H	008.0634.0
Sicherung 115 V T 1,25 A/H	008.0720.0
Netzleitung Winkel-Winkel, 5 m	008.0818.0
Steckfuss für Gehäuse	505.0337.0
Befestigungsschraube für Systemtrolley (Sterngriff)	000.0726.0
Klemmring für Befestigungsschraube	000.0727.0
Gebrauchsanweisung	340.0300.A

10.0 Technische Daten

Aggregat-Saugleistung	45 l/min +3/-5 l/min
max. Vakuum bei NN	-91kPa (-910 mbar oder 682,5 mmHg)*@ NN
Vakuumanzeige	-1...0 bar ± 16 mbar (Klasse 1,6) ø 63 mm
Nebenluftregulierung	mechanisches Regulierventil
Sekretbehälter	1,5 l; 3 l oder 5 l DDS-Behälter, 1,5 l, 2 l, 3 l Receptal®-System, am Systemfahrgestell auch 2 Behälter gleichzeitig
Schlauchanschlüsse	ø 6 mm oder ø 10 mm
Nennspannung	230 V~ ± 10%, 50/60 Hz
Nennstrom	max. 0,75 A bei 230 V~
Betriebsdauer	> 12 h Dauerbetrieb ohne Unterbrechung, innerhalb 24 h
Sicherung	T 800 mA/H für 230 V~
Wärmeabgabe	max. 173 J/s
Geräuschpegel	≤ 48 dB (A) @ 1 m (ISO 7779) bei max. Vakuum
Umgebungsbedingungen Transport/Lagerung	 -30...+50°C 5...90 % Luftfeuchte ohne Kondensation bei Luftdruck 700...1060 hPa
Betrieb	+5...+35°C 20...80 % Luftfeuchte ohne Kondensation bei Luftdruck 700...1060 hPa
Abmessungen HxBxT	H 330 x B 240 x T 360 mm (mit Sekretbehälter) H 1010 x B 360 x T 440 mm (mit Systemfahrgestell)
Gewicht	Ca. 6,7 kg (mit Sekretbehälter)
Wiederkehrende Sicherheitstechnische Kontrollen (STK)	alle 2 Jahre
Schutzklasse (EN 60601-1)	II
Anwendungsteil	Typ BF
Schutzart	IPX 1
Klassifizierung gemäß Anhang IX EG-Richtlinie 93/42/EWG	IIa (Nach der EG-Richtlinie 93/42 EWG)
CE-Kennzeichnung	CE 0124
Angewandte Normen	EN 60601-1: 2007 EN ISO 10079-1: 2000
UMDNS-Code	10 - 217
GMDN-Code	36777
REF	340.0300.0 230 V

* 1 bar = 750,06 mm Hg =1000 hPa / abhängig vom Tagesluftdruck

Stand der Technischen Daten: 04.07.2011

11.0 Überprüfung / Aufbereitung / Entsorgung

11.1 Überprüfung von ATMOS Absauggeräten

Die ATMOS Absauggeräte sind, bei Anwendung entsprechend der Bedienungsanleitung, wartungsfrei. Es ist jedoch alle 2 Jahre eine Inspektion mit Sicherheitstechnischer Kontrolle gemäß EN / IEC 62353 durchzuführen.

Eine regelmäßige gründliche Reinigung und Desinfektion der Schläuche und der Anwendungsteile, bzw. der Betrieb des Gerätes entsprechend der Bedienungsanleitung wird vorausgesetzt.

11.2 Aufbereitung

Wurde Sekret in das Gerät eingesaugt, darf das Gerät nicht mehr eingesetzt werden, bis es vom ATMOS Kundendienst repariert wurde.

Der Umgang mit dem Absauggerät entscheidet in hohem Maße über dessen Zuverlässigkeit und Sicherheit. Die in den vorangegange nen Kapiteln beschriebenen Hygienemaßnahmen sind notwendige Maßnahmen zum Schutz von Patienten und Anwendern und zur Erhaltung der Funktionssicherheit des Absauggerätes.

11.3 Entsorgung

- Der ATMOS C 451 beinhaltet keine Gefahrengüter.
- Das Gehäusematerial ist voll recyclingfähig.
- Gerät und Zubehör sind vor der Entsorgung zu dekontaminieren, da erregerhaltige Sekretreste zu einer Gefährdung führen können.
- Achten Sie auf eine sorgfältige Materialtrennung.
- Beachten Sie länderspezifische Entsorgungsvorschriften (z. B. Abfallverbrennung).

Entsorgung in der EU

Bei dem voran beschriebenen Absauggerät handelt es sich um ein hochwertiges medizinisches Produkt mit hoher Lebensdauer. Nach dem Ende eines Lebenszyklus muss das Gerät einer fachgerechten Entsorgung zugeführt werden. Laut den EU-Richtlinien (WEEE und RoHS) darf das Gerät nicht über den allgemeinen Hausmüll entsorgt werden. Bitte beachten Sie die im jeweiligen Land geltenden Gesetze und Vorschriften, welche für die Entsorgung von Altgeräten bestehen.

Entsorgung in der BRD

In der Bundesrepublik Deutschland regelt das Elektrogesetz (ElektroG) den Entsorgungsvorgang von Elektroaltgeräten. Da dieser Gerätetyp im Schwerpunkt zur Sekretabsaugung im Atemwegsbereich (nach Kehlkopfektomien) im häuslichen Bereich genutzt wird, muss davon ausgegangen werden, dass diese Absauggeräte infiziert sein können. Aus diesem Grunde ist laut Regelsetzung der EAR (Stiftung Elektro-Altgeräte Register) dieser Gerätetyp vom ElektroG ausgenommen. Um den ordnungsgemäßen Entsorgungsvorgang zu gewährleisten, überlassen Sie das Altgerät entweder ihrem zuständigen Fachhändler oder lassen es ATMOS MedizinTechnik direkt zur fachgerechten Entsorgung zukommen.
Vor der Entsorgung bzw. vor dem Transport müssen alle Sekretbehälter- und Schlauchteile gründlich gereinigt und desinfiziert werden. Das Gerät selbst muss einer Oberflächendesinfektion unterzogen werden.

12.0 Hinweise zur EMV

- Medizinische elektrische Geräte unterliegen besonderen Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der EMV und müssen gemäß den nachstehend beschriebenen EMV-Hinweisen installiert werden.
- Tragbare und mobile HF-Kommunikationseinrichtungen können medizinische elektrische Geräte beeinflussen.
- Die Verwendung von anderem Zubehör, anderer Wandler und Leitungen als den angegebenen, kann zu einer erhöhten Aussendung oder einer reduzierten Störfestigkeit des Gerätes oder Systems führen.

12.1 Leitlinien und Herstellererklärung - Elektromagnetische Aussendungen

Der ATMOS C 451 ist für den Betrieb in einer wie unten angegebenen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder der Anwender des ATMOS C 451 sollte sicherstellen, dass sie in einer derartigen Umgebung betrieben wird.

Störaussendungsmessungen	Übereinstimmung	Elektromagnetische Umgebung - Leitfaden
HF-Aussendungen nach CISPR 11	Gruppe 1	Der ATMOS C 451 verwendet HF-Energie ausschließlich zu ihrer internen Funktion. Daher ist ihre HF-Aussendung sehr gering, und es ist unwahrscheinlich, dass benachbarte elektronische Geräte gestört werden.
HF-Aussendungen nach CISPR 11	Klasse B	Der ATMOS C 451 ist für den Gebrauch in allen Einrichtungen einschließlich denen im Wohnbereich und solchen, geeignet, die unmittelbar an ein öffentliches Versorgungsnetz angeschlossen sind, das auch Gebäude versorgt, die zu Wohnzwecken benutzt werden.
Aussendungen von Oberschwingungen nach IEC 61000-3-2	Klasse A	
Aussendungen von Spannungsschwankungen/Flicker nach IEC 61000-3-3	Stimmt überein	

Das Gerät darf nicht unmittelbar neben oder mit anderen Geräten gestapelt angeordnet werden. Wenn der Betrieb nahe oder mit anderen Geräte gestapelt erforderlich ist, sollte das Gerät beobachtet werden, um seinen bestimmungsgemäßen Betrieb in dieser benutzten Anordnung zu überprüfen.

12.2 Leitlinien und Herstellererklärung - Elektromagnetische Störfestigkeit

Der ATMOS C 451 ist für den Betrieb in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder der Anwender des ATMOS C 451 sollte sicherstellen, dass sie in einer solchen Umgebung benutzt wird.

Störfestigkeits-prüfungen	IEC 60601-Prüfpegel	Übereinstimmungs-pegel	Elektromagnetische Umgebung - Leitlinien
Entladung statischer Elektrizität (ESD) nach IEC 61000-4-2	± 6 kV Kontaktentladung ± 8 kV Luftentladung	± 6 kV Kontaktentladung ± 8 kV Luftentladung	Fußböden sollten aus Holz oder Beton bestehen oder mit Keramikfliesen versehen sein. Wenn der Fußboden mit synthetischem Material versehen ist, muss die relative Luftfeuchte mindestens 30 % betragen.
schnelle transiente elektrische Störgrößen/ Bursts nach IEC 61000-4-4	± 2 kV für Netzleitungen ± 1 kV für Eingangs- und Ausgangsleitungen	± 2 kV für Netzleitungen	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Stoßspannungen (Surges) nach IEC 61000-4-5	± 1 kV Gegentaktspannung ± 2 kV Gleichtaktspannung	± 1 kV Gegentaktspannung ± 2 kV Gleichtaktspannung	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Magnetfeld bei der Versorgungsfrequenz (50/60 Hz) nach IEC 61000-4-8	3 A/m	3 A/m	Magnetfelder bei der Netzfrequenz sollten den typischen Werten, wie sie in der Geschäfts- und Krankenhausumgebung vorzufinden sind, entsprechen.

12.0 Hinweise zur EMV

Störfestigkeits-prüfungen	IEC 60601-Prüfpegel	Übereinstimmungs-pegel	Elktromagnetische Umgebung - Leitlinien
Spannungseinbrüche, Kurzzeitunterbrechungen und Schwankungen der Versorgungsspannung nach IEC 61000-4-11	< 5 % U_T (> 95 % Einbruch der U_T) für 0,5 Periode 40 % U_T (60% Einbruch der U_T) für 5 Perioden 70% U_T (30 % Einbruch der U_T) für 25 Perioden < 5 % U_T (>95 % Einbruch der U_T) für 5 s	< 5 % U_T (> 95 % Einbruch der U_T) für 0,5 Periode 40 % U_T (60% Einbruch der U_T) für 5 Perioden 70% U_T (30 % Einbruch der U_T) für 25 Perioden < 5 % U_T (>95 % Einbruch der U_T) für 5 s	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen. Wenn der Anwender des ATMOS C 451 fortgesetzte Funktion auch beim Auftreten von Unterbrechungen der Energieversorgung fordert, wird empfohlen, den ATMOS C 451 aus einer unterbrechungsfreien Stromversorgung oder einer Batterie zu speisen.
ANMERKUNG U_T ist die Netzwechselspannung vor der Anwendung der Prüfpegel.			

12.3 Leitlinien und Herstellererklärung - Elektromagnetische Störfestigkeit

Der ATMOS C 451 ist für den Betrieb in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder der Anwender des ATMOS C 451 sollte sicherstellen, dass sie in einer solchen Umgebung benutzt wird.

Störfestigkeits-prüfungen	IEC 60601-Prüfpegel	Übereinstimmungs-pegel	Ektromagnetische Umgebung - Leitlinien
Geleitete Störgrößen nach IEC 61000-4-6	3 V_{eff} 150 kHz bis 80 MHz	10 V_{eff}	Tragbare und mobile Funkgeräte sollten in keinem geringeren Abstand zum ATMOS C 451 einschließlich der Leitungen verwendet werden als dem empfohlenen Schutzabstand, der nach der für die Sendefrequenz zutreffenden Gleichung berechnet wird. **Empfohlener Schutzabstand:** d = [3,5 / 10] √**P** d = [3,5 / 10] √**P** von 80 MHz bis 800 MHz d = [7,0 / 10] √**P** von 800 MHz bis 2500 MHz mit P als der Nennleistung des Senders in Watt (W) gemäß Angaben des Senderherstellers und d als empfohlenem Schutzabstand in Metern (m). Die Feldstärke stationärer Funksender sollte bei allen Frequenzen gemäß einer Untersuchung vor Ort (a) geringer als der Übereinstimmungspegel sein (b). In der Umgebung von Geräten, die das folgende Bildzeichen tragen, sind Störungen möglich.
Gestrahlte HF-Störgrößen nach IEC 61000-4-3	3 V/m 80 MHz bis 2,5 GHz	10 V/m	

ANMERKUNG 1	Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Frequenzbereich.
ANMERKUNG 2	Diese Leitlinien mögen nicht in allen Fällen anwendbar sein. Die Ausbreitung elektromagnetischer Größen wird durch Absorptionen und Reflexionen der Gebäude, Gegenstände und Menschen beeinflusst.

a Die Feldstärke stationärer Sender, wie z.B. Basisstationen von Funktelefonen und mobilen Landfunkgeräten, Amateurfunkstationen, AM- und FM-Rundfunk- und Fernsehsender können theoretisch nicht genau vorherbestimmt werden. Um die elektromagnetische Umgebung hinsichtlich der stationären Sender zu ermitteln, sollte eine Studie des Standorts erwogen werden. Wenn die gemessene Feldstärke an dem Standort, an dem der ATMOS C 451 benutzt wird, die obigen Übereinstimmungspegel überschreitet, sollte der ATMOS C 451 beobachtet werden, um die bestimmungsgemäße Funktion nachzuweisen. Wenn ungewöhnliche Leistungsmerkmale beobachtet werden, können zusätzliche Maßnahmen erforderlich sein, wie z.B. eine veränderte Ausrichtung oder ein anderer Standort des ATMOS C 451.

b Über den Frequenzbereich von 150 kHz bis 80 MHz sollte die Feldstärke geringer als 3 V/m sein.

12.4 Empfohlene Schutzabstände zwischen tragbaren und mobilen HF-Telekommunikationsgeräten und des ATMOS C 451

Der ATMOS C 451 ist für den Betrieb in einer elektromagnetischen Umgebung bestimmt, in der die HF-Störgrößen kontrolliert sind. Der Kunde oder der Anwender des ATMOS C 451 kann dadruch helfen, elektromagnetische Störungen zu vermeiden, indem er den Mindestabstand zwischen tragbaren und mobilen HF-Telekommunikationsgeräten (Sendern) und des ATMOS C 451 – abhängig von der Ausgangsleistung des Kommunikationsgerätes, wie unten angegeben – einhält.

	Schutzabstand abhängig von der Sendefrequenz m		
Nennleistung des Senders W	**150 kHz bis 80 MHz** **d =** [3,5 / 3] √**P**	**80 MHz bis 800 MHz** **d =** [3,5 / 3] √**P**	**800 MHz bis 2,5 GHz** **d =** [7,0 / 3] √**P**
0,01	0,1	0,1	0,2
0,1	0,4	0,4	0,7
1	1,2	1,2	2,3
10	3,7	3,7	7,4
100	11,7	11,7	23,3

Für Sender, deren maximale Nennleistung in obiger Tabelle nicht angegeben ist, kann der empfohlene Schutzabstand *d* in Metern (m) unter Verwendung der Gleichung ermittelt werden, die zur jeweiligen Spalte gehört, wobei *P* die maximale Nennleistung des Senders in Watt (W) gemäß Angabe des Senderherstellers ist.

ANMERKUNG 1 Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Frequenzbereich.

ANMERKUNG 2 Diese Leitlinien mögen nicht in allen Fällen anwendbar sein. Die Ausbreitung elektromagnetischer Größen wird durch Absorptionen und Reflexionen der Gebäude, Gegenstände und Menschen beeinflusst.

Konformitätserklärung

MedizinTechnik

EG - KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
EC - DECLARATION OF CONFORMITY
DECLARATION DE CONFORMITE CE

Wir / We / Nous

ATMOS MedizinTechnik GmbH & Co. KG
Ludwig-Kegel-Straße 16
79853 Lenzkirch/Germany
Tel. +49 7653 689-0

erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Medizinprodukt /
declare under our sole responsibility that the medical device /
déclarons sous notre pleine et entière responsabilité que le produit médical

Klassifizierung / Classification / Classification : II a

Name / name / Nom:

ATMOS C 451 ..... REF 340.0300.0

Varianten / models / Variante:

ATMOS C 451 fahrbar 2x3 l REF 340.0334.0
ATMOS C 451 fahrbar 2x5 l REF 340.0333.0

ATMOS C 451 Praxispaket 1,5 l REF 340.0339.0
ATMOS C 451 Praxispaket 3 l REF 340.0338.0
ATMOS C 451
mit Vakuumextraktionspaket REF 340.0355.0

ATMOS C 451 tragbar ..... REF 340.0357.0
mit Normschiene
ATMOS C 451 fahrbar ..... REF 340.0358.0
mit Normschiene

allen anwendbaren Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG entspricht. /
meets all applicable requirements of the Directive 93/42/EEC /
répond à toutes les exigences applicables de la directive 93/42/CEE

Name, Adresse und Kennnummer der Benannten Stelle:
Name, address and identification number of Notified Body:
Nom, Adresse et Numéro d'identification de l'organisme notifié :

CE 0124

DEKRA Certification GmbH, Handwerkstraße 15, D-70565 Stuttgart

Konformitätsbewertungsverfahren:
Conformity assessment procedure:
Procédé d'évaluation de conformité :

Richtlinie 93/42/EWG Anhang II des Rates über Medizinprodukte vom 14. Juni 1993, zuletzt geändert am 5. September 2007 / Directive 93/42/EEC Annex II on medical products, passed by the commission on 14th June 1993, last amended on 5th September 2007 / Directive 93/42/CEE, Annexe II du Conseil sur les produits médicaux, passée en commission le 14 juin 1993, dernière modification le 5 septembre 2007.

Gültig bis auf weitere Änderungen am Produkt bis 29. März 2015.
Valid till further changes on the product until March 29th 2015.
Valide jusqu'à modification du produit, jusqu'au 29 mars 2015.

Lenzkirch, den 04.06.2013
Place and date of issue

Frank Greiser
Geschäftsführer /
Managing Director / Directeur

i.V. Steffi Focke
Sicherheitsbeauftragter / Safety
Inspector / Chargée de la Sécurité

Qd 148-10_CE0124_IIa

Allgemeine Geschäftsbedingungen

ATMOS MedizinTechnik

1. Allgemeines

Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten ausschließlich. Entgegenstehende oder von unseren AGB abweichende Bedingungen unseres Kunden erkennen wir nicht an, es sei denn, wir hätten ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Unsere AGB gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder von unseren AGB abweichenden Bedingungen des Kunden die Lieferung an unseren Kunden vorbehaltlos ausführen. Unsere AGB gelten auch für alle künftigen Geschäfte mit dem Kunden.

2. Angebot - Auftragsbestätigung

Unsere Angebote sind freibleibend, sofern sich aus unserer Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt. Jede Bestellung gilt nur nach schriftlicher Auftragsbestätigung durch uns als angenommen.

3. Bestellung

Jede Bestellung erfordert die genaue Angabe aller Einzelheiten unserer Produkte. Für Fehler und Schäden, die durch ungenaue oder unvollständige Bestellangaben entstehen, haften wir nicht.

4. Preise

Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, verstehen sich unsere Preise ab Werk, ausschließlich Verpackung und ohne Umsatzsteuer. Verpackung wird zu Selbstkosten gesondert in Rechnung gestellt. Die Umsatzsteuer wird in gesetzlicher Höhe am Tag der Rechnungsstellung in der Rechnung gesondert ausgewiesen. Wir behalten uns das Recht vor, unsere Preise angemessen zu ändern, wenn nach Abschluss des Vertrages Kostensenkungen oder Kostenerhöhungen, insbesondere aufgrund von Tarifabschlüssen, Materialpreisänderungen oder Währungsschwankungen eintreten. Diese werden wir dem Kunden auf Verlangen nachweisen.

5. Zahlungsbedingungen - Aufrechnung

Soweit unsere Auftragsbestätigung keine abweichende Zahlungsbedingungen enthält, sind unsere Rechnungen innerhalb von 10 Tagen ab Rechnungsdatum mit 3% Skonto (ausgenommen Reparaturen und Montageanleitungen) oder innerhalb von 21 Tagen ab Rechnungsdatum netto Kasse zur Zahlung fällig; für die Fristeinhaltung ist der Geldeingang bei uns maßgebend. Wir sind berechtigt, Fälligkeitszinsen in Höhe von 2 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank zu berechnen. Befindet sich der Kunde in Zahlungsverzug, sind wir berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank zu fordern. Sind wir in der Lage, einen höheren Verzugsschaden nachzuweisen, sind wir berechtigt, diesen geltend zu machen. Aufrechnungsrechte stehen unserem Kunden nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt sind. Wegen bestrittener Gegenansprüche steht dem Kunden kein Zurückbehaltungsrecht zu.

6. Lieferzeit

Die Einhaltung unserer Lieferverpflichtung setzt die rechtzeitige und ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtungen des Kunden voraus. Die Einrede des nicht erfüllten Vertrages bleibt vorbehalten. Kommt unser Kunde in Annahmeverzug oder verletzt er sonstige Mitwirkungspflichten, sind wir berechtigt, ohne Nachfristsetzung entweder vom Vertrag zurückzutreten oder den uns insoweit entstehenden Schaden einschließlich etwaiger Mehraufwendungen ersetzt zu verlangen. Weitergehende Ansprüche bleiben uns vorbehalten. Zugleich geht in einem solchen Fall die Gefahr eines zufälligen Untergangs oder einer zufälligen Verschlechterung der Kaufsache in dem Zeitpunkt auf den Kunden über, in dem dieser in Annahme- oder Schuldnerverzug geraten ist. Ereignisse höherer Gewalt oder Betriebsstörungen (wie unzureichende Werkstoffversorgung, Arbeitskämpfe etc.) berechtigen uns, entweder eine entsprechende Verlängerung der Lieferfrist zu verlangen oder den Liefervertrag ganz oder teilweise aufzuheben. Ein Entschädigungsanspruch zugunsten unseres Kunden entsteht hierdurch nicht. Wir haben die Lieferfrist eingehalten, wenn bis zu ihrem Ablauf der Liefergegenstand unser Werk verlassen hat oder die Versandbereitschaft unserem Kunden mitgeteilt ist. Lieferzeitangaben, die vom Kunden vorgeschrieben werden, sind von uns nicht anerkannt, es sei denn diese sind Bestandteil unserer Auftragsbestätigung. Wir haften nach den gesetzlichen Bestimmungen, wenn als Folge eines von uns zu vertretenden Lieferverzuges der Kunde berechtigt ist, geltend zu machen, dass sein Interesse an der weiteren Vertragserfüllung in Fortfall geraten ist. Wir haften auch dann nach den gesetzlichen Bestimmungen, wenn der Lieferverzug auf einer von uns zu vertretenden vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Vertragsverletzung beruht. Ein Verschulden unserer Vertreter oder Erfüllungsgehilfen ist uns zuzurechnen. Beruht der Lieferverzug nicht auf einer von uns zu vertretenden vorsätzlichen Vertragsverletzung, ist unsere Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt. Wir haften nach den gesetzlichen Bestimmungen, wenn und soweit der von uns zu vertretende Lieferverzug auf der schuldhaften Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht durch uns beruht. Auch in diesem Fall ist aber die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt. Beruht der Lieferverzug lediglich auf einer schuldhaften Verletzung einer nicht wesentlichen Vertragspflicht, ist unser Kunde berechtigt, für jede vollendete Woche Verzug eine pauschalierte Verzugsentschädigung in Höhe von 3 Prozentpunkten des Lieferwertes, maximal jedoch nicht mehr als 15 Prozentpunkte des Lieferwertes zu verlangen.

7. Lieferung - Einweisung

Bei Lieferung von Geräten, die für den medizinisch technischen Fachhandel bestimmt sind und beim Endkunden eine Montage und/oder Einweisung (wie z. B. HNO-Geräte oder Absauggeräte) durch einen Fachhandelsmitarbeiter erfordern, behalten wir uns vor, die Bestellung ausschließlich an den diesbezüglichen Fachhändler auszuliefern. Führt der Fachhändler die Montage und/oder Einweisung des Kunden nicht durch, erfolgt dies durch uns. Für diesen Fall behalten wir uns vor, die hierfür entstehenden Kosten dem Kunden zusätzlich in Rechnung zu stellen. Unsere Fachhändler unterhalten ein Erfassungssystem, um im Bedarfsfall unsere Produkte bis zum Anwender rückverfolgen zu können. Die Fachhändler verpflichten sich, meldepflichtige Vorkommnisse und Risiken in Zusammenhang mit unseren Produkten unverzüglich an unseren Sicherheitsbeauftragten zu melden.

8. Gefahrübergang - Verpackung

Ergibt sich aus unserer Auftragsbestätigung nichts anderes, ist Lieferung ab Werk vereinbart. Das Risiko der Beschädigung oder des Verlusts der Ware geht damit auf den Kunden über, sobald die Ware unser Werk verlassen hat oder unser Kunde sich in Annahmeverzug befindet. Dies gilt auch in den Fällen, in denen wir frachtfreie Lieferung bestätigen. Transport- und alle sonstigen Verpackungen nach Maßgabe der Verpackungsordnung werden nicht zurückgenommen. Unser Kunde ist verpflichtet, für eine Entsorgung der Verpackung auf eigene Kosten zu sorgen. Unsere Lieferungen werden durch uns auf Kosten des Kunden versichert, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist. Bei Selbstabholung durch unseren Kunden erfolgt keine Versicherung. Reklamationen bei Transportschäden werden nur bearbeitet, wenn der Kunde vor Annahme der Lieferung sich Schäden, Mindergewichte und Verluste vom Transportunternehmen bestätigen lässt.

9. Mängelhaftung

Der Kunde ist verpflichtet, unser Produkt unverzüglich nach Anlieferung zu untersuchen und etwaige Mängel oder Lieferfehler uns sofort anzuzeigen. Kommt der Kunde dieser Untersuchungs- und Rügeobliegenheit nach und sind unsere Zahlungsbedingungen eingehalten, so haften wir für Mängel nach den gesetzlichen Bestimmungen. Wir haften für Mängel ab dem Tag des Gefahrübergangs oder dem Tag der Ablieferung stets zwei Jahre (Verjährungsfrist), ausgenommen bei Gebrauchtgeräten (Verjährungsfrist 1 Jahr). Voraussetzung für unsere zweijährige Mängelhaftung ist, dass unser Kunde den Ersterwerbsnachweis führen kann (mittels Rechnung oder Lieferschein) und an unserem Produkt sich noch die unveränderte Original-Seriennummer befindet. Für unsere Mängelhaftung gilt dann ergänzend:

a. Bei Nacherfüllung besteht unsere Leistung nach unserer Wahl in kostenloser Reparatur - entweder beim Kunden oder im Werk - oder im Austausch des Produkts. Wir können die Nacherfüllung auch durch ein hierfür von uns authorisiertes Unternehmen erbringen;

b. im Fall der Rücksendung muss der Kunde das Produkt in der Originalverpackung oder in einer gleichwertigen Schutz bietenden anderen Verpackung an uns oder an die von uns mitgeteilte Adresse versenden;

c. unsere Mängelhaftung entfällt, wenn an unserem Produkt - gleichgültig in welcher Form - Änderungen vorgenommen worden sind, es sei denn, die Änderung ist durch uns oder ein von uns authorisiertes Unternehmen erfolgt oder wir haben der Änderung zuvor schriftlich zugestimmt. Ebenso bestehen keine Mängelhaftungsansprüche, wenn an unserem Produkt durch Dritte Reparaturen ausgeführt oder Teile ausgetauscht werden. Dies gilt unabhängig davon, ob diese Maßnahmen im einzelnen oder in ihrem Zusammenwirken für einen Mangel ursächlich sind;

d. unsere Haftung entfällt bei Mängeln, die auf betriebsbedingter Abnutzung oder üblichem Verschleiß;

- fehlerhafter Installation bzw. fehlerhafter oder unzureichender Wartung;
- unsachgemäßem Gebrauch oder Bedienungsfehler (entgegen der mitgelieferten Betriebsanleitung);
- unsachgemäßer oder nachlässiger Behandlung und Pflege, insbesondere Verschmutzung, Verkalkung, Einsaugung von Flüssigkeiten, unsachgemäße Reinigung bzw. Desinfektion bzw. Sterilisation;
- Verwendung von Zubehör- und/oder Ersatzteilen, die durch uns nicht ausdrücklich zugelassen sind;
- fehlerhafter Montage bzw. Inbetriebsetzung durch den Kunden oder Dritte;
- Fahrlässigkeit des Kunden beim Umgang mit dem Produkt; unzulässigen Betriebsbedingungen, insbesondere durch Feuchtigkeit, Temperatur, Stromanschlüsse oder Stromversorgung, Erschütterungen, unzureichende Belüftung;
- Unfällen, höherer Gewalt, oder anderen von uns nicht zu verantwortenden Ursachen, insbesondere Blitzschlag, Wasser, Feuer, Störung der öffentlichen Ordnung, beruhen. Für mängelbedingte Schäden, die nicht an unserem Produkt selbst entstehen, haften wir nicht, ausgenommen bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit einschließlich Vorsatz und grober Fahrlässigkeit unserer Vertreter oder Erfüllungsgehilfen. Wird uns keine vorsätzliche Vertragsverletzung angelastet, ist unsere Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt. Gleiches gilt, sofern wir schuldhaft eine wesentliche Vertragspflicht verletzen. Die zwingenden Bestimmungen des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

10. Eigentumsvorbehalt

Wir behalten uns das Eigentum an unserer Ware bis zum Eingang aller Zahlungen aus der Geschäftsverbindung einschließlich aller Forderungen aus Anschlussaufträgen, Nachbestellungen, Reparaturen, Zubehörlieferungen und Ersatzteilbestellungen vor. Soweit wir mit dem Kunden Bezahlung aufgrund des Scheck-Wechsel-Verfahrens vereinbaren, erstreckt sich der Vorbehalt auch auf die Einlösung des von uns akzeptierten Wechsels durch den Kunden und erlischt nicht durch Gutschrift des erhaltenen Schecks bei uns. Bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden, insbesondere Zahlungsverzug, sind wir berechtigt, unsere Ware zurückzunehmen. In der Zurücknahme der Ware durch uns liegt kein Rücktritt vom Vertrag, es sei denn, wir hätten dies ausdrücklich schriftlich erklärt. Wir sind nach Rücknahme der Ware zu deren Verwertung befugt, der Verwertungserlös ist auf die Verbindlichkeiten des Kunden - abzüglich angemessener Verwertungskosten - anzurechnen.Der Kunde ist verpflichtet, unsere Ware pfleglich zu behandeln. Sofern Wartungs- und Inspektionsarbeiten erforderlich sind, muss der Kunde diese auf eigene Kosten rechtzeitig durchführen. Unser Kunde ist berechtigt, die von uns bezogene Ware im ordentlichen Geschäftsgang weiterzuveräußern. Er tritt uns jedoch bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des Faktura-Endbetrages (einschließlich Umsatzsteuer) unserer Forderung ab, die ihm aus der Weiterveräußerung gegen seinen Kunden oder Dritte erwachsen. Zur Einziehung dieser Forderung bleibt der Kunde auch nach der Abtretung ermächtigt. Unsere Befugnis, die Forderung selbst einzuziehen, bleibt hiervon unberührt. Wir verpflichten uns, die uns zustehenden Sicherheiten auf Verlangen des Kunden insoweit freizugeben, als der realisierbare Wert unserer Sicherheiten die zu sichernden Forderungen um mehr als 10 Prozentpunkte übersteigt. Die Auswahl der freizugebenden Sicherheiten obliegt uns.

11. Pläne und Zeichnungen

An Plänen und Zeichnungen, Abbildungen, Kalkulationen und sonstigen Unterlagen, die unseren Angeboten beigefügt sind, behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor. Vor einer Weitergabe an Dritte bedarf der Kunde unserer ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung. Eine Nachahmung unserer gesetzlich geschützten Erzeugnisse ist untersagt und wird von uns gerichtlich verfolgt.

12. Gerichtsstand und Erfüllungsort

Unser Sitz ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten in Zusammenhang mit diesen AGB und den unter ihrer Geltung mit unserem Kunden abgeschlossenen Verträgen.

Diese Zuständigkeit schließt andere Zuständigkeiten persönlicher oder sachlicher Natur aus. Unser Kunde ist auch nicht berechtigt, uns vor einem anderen Gericht zu verklagen, soweit er Widerklage erhebt, aufrechnet oder Zurückbehaltung erklärt. Wir sind jedoch berechtigt, unseren Kunden an dessen allgemeinem Gerichtsstand oder vor einem sonstigen nach deutschen oder ausländischem Recht zuständigen Gericht zu verklagen. Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, ist unser Geschäftssitz Erfüllungsort.

Lenzkirch, September 2008
ATMOS MedizinTechnik GmbH & Co. KG
79853 Lenzkirch/Germany

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und Einspeicherungen in elektronische Systeme, insbesondere zu kommerziellen Zwecken, sind ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig. Alle zusammengetragenen Daten basieren auf Herstellerangaben. Alle in diesem Dokument verwendeten Logos, Produktnamen und Bezeichnungen sind Eigentum der jeweiligen Hersteller.
Keine Gewähr und Haftung bei fehlerhaften und unterbliebenen Eintragungen. Änderungen vorbehalten.